

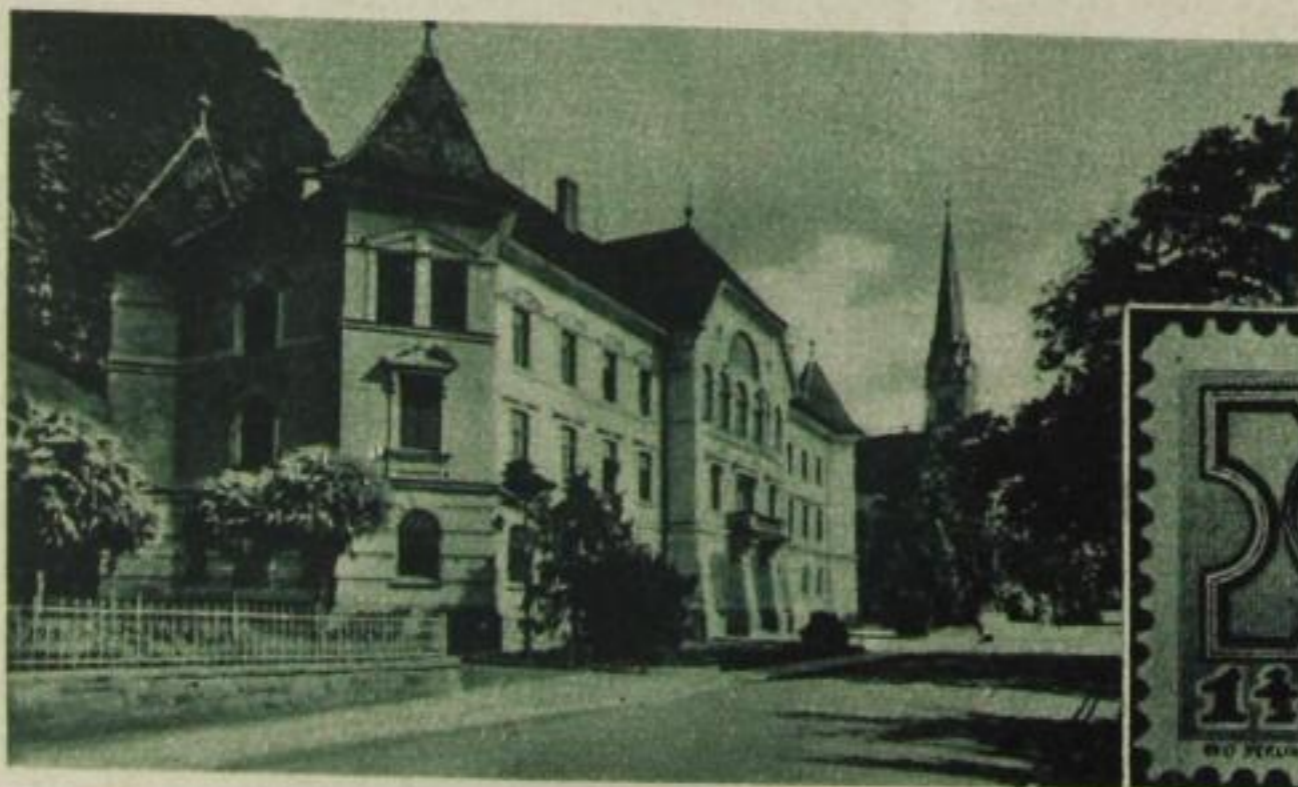
Briefmarken-Motive

Von Herbert Rosen

Die Briefmarke, die gleichsam als die „Visitenkarte eines Landes“ in die Welt hinausgeht, soll nicht nur repräsentieren, sondern auch für das Land werben, soll von den Schönheiten und kulturellen Begebenheiten erzählen, das Leben und Treiben in ihm widerspiegeln und nicht zuletzt seine Geistesheroen dem Auslande vorführen. Mehr als jedes andere Kunstwerk verlangt daher die Briefmarke sorgsamste Behandlung sowie sorgfältige Auswahl des betreffenden Stoffes, wobei man sich aber vor allen Dingen auch immer den Zweck, dem gerade die betreffenden Postwertzeichen dienen sollen, vergegenwärtigen muß. — Es ist sehr interessant, einmal festzustellen, wie und in welcher Form die hierfür verwandten Vorbilder abgeändert oder neu geschaffen werden mußten, ja, wie überhaupt dieses und jenes dem schaffenden Künstler als Vorlage oder Modell diente, was wir allgemein als gegeben hinnehmen!



★
Sehr leicht hatte es sich der Künstler Henry Corbould gemacht, als er die erste Briefmarke der Welt, die bekanntlich 1840 in England verausgabte wurde, entwarf. Er benutzte einfach als Vorlage den Profilkopf der Königin Viktoria, der von dem englischen Medailleur William Wyon geschaffen wurde.



Das Regierungsgebäude des Fürstentums Liechtenstein zu Vaduz mit der Schlosskirche scheint mit der Originalphotographie auf den ersten Blick zwar übereinzustimmen, aber dennoch kann man beim genauen Hinsehen einige wesentliche Unterschiede bemerken.